



# WEHE, WENN SIE LOSGELASSEN!

Im Westen der Mongolei werden Adler seit Jahrhunderten für die Fuchs- und Hasenjagd ausgebildet. Einst lebensnotwendig, droht diese Fertigkeit zur Folklore zu verkommen – wäre da nicht eine Handvoll junger Nomadinnen, die das archaische Waidwerk ehrfürchtig weiterführen.

FOTOS & RECHERCHE: ALESSANDRA MENICONZI

## ZAMANBOL, 15 JAHRE

„Mein älterer Bruder sollte die Tradition in meiner Familie fortführen und zum Adlerjäger werden. Aber er wollte nicht. Er glaubt ernsthaft, er gehöre in die Stadt.

Also haben wir entschieden, dass ich es an seiner Stelle mache – und mein Vater stimmte zu. Es gibt nur wenige Mädchen, die mit Adlern jagen, und auch für mich war es zunächst nur ein Hobby. Aber je mehr ich lerne, desto mehr schätze ich dieses Erbe.

Für meinen Adler empfinde ich Liebe und tiefen Respekt.“

**Jagdgesellschaft  
mit Strecke**

Die offene Landschaft im Dreiländereck von Kasachstan, China und der Mongolei ist ein ideales Jagdrevier für Adler. Die Luft ist klar, die Sicht hervorragend – Füchse finden kaum Verstecke vor den pfeilschnellen Raubvögeln.